

Jahrestraining für Potenzialentfaltung an Schulen

*Inspiration zu Selbstwirksamkeit und Gestaltungsfreude
für eine Kultur der Potenzialentfaltung an Schulen*



Zum Jahrestraining

Potenzial ist das, was noch nicht ist aber sein könnte, was jenseits des Sicherem und Gewohntem beheimatet ist. Wenn es zur Entfaltung gelangt, freuen wir uns über uns selber, über das, was uns gelungen ist oder was wir erschaffen haben und uns gemeinsam mit anderen Menschen geglückt ist. Sich auf sein Potenzial einzulassen, erfordert den Mut, sich in ungewohnte Gewässer zu begeben, sich zu zeigen und dem Ruf eines inneren Bedürfnisses zu folgen und das Risiko einzugehen, dass uns etwas gelingt oder dass wir scheitern können.



Das Jahrestraining für Potenzialentfaltung an Schulen lädt Menschen ein, mit sich in Kontakt zu kommen und inspiriert sie, auf die Suche zu gehen, was denn noch in ihnen schlummert und lebendig werden möchte. Diese eigene Erfahrung von Potenzialentfaltung ist die Basis für ein Verständnis, was Potenzialentfaltung an Schulen bedeutet. Erst wenn wir erlebt haben,

was es heisst, sich mutig Neuem und Unbekanntem zuzuwenden und etwas zu wagen, können wir an Schulen erkennen, wenn das Wissen, um die eigene Gestaltbarkeit verloren gegangen ist oder sichtbar wird.

Ziel des Jahrestrainings ist es, Menschen, welche im Schulumfeld tätig sind, für ihre eigene Potenzialentfaltung zu sensibilisieren und ihnen nahe zu bringen, wie Potenzialentfaltung an Schulen aussehen könnte. Dadurch wird es möglich, Schule aus einer anderen Haltung betrachten und in seinem Schulumfeld aktiv für einen Wandel zu einer Kultur der Potenzialentfaltung beitragen zu können.

1. Potenzialentfaltung im eigenen Leben

Im Zentrum der ersten beiden Trainingstage stehen die Fragen: »Wer bin ich und wer könnte ich auch noch sein?« »Welche Haltung bestimmen meine Handlungen und mein Denken?« »Wie manifestieren sich Glaubenssätze in meinem Alltag, wie zeigen sie sich auf emotionaler Ebene und wie hindern sie mich, mein Potenzial zu leben?« »Wofür würde ich mich in meinem Leben auch noch begeistern, wenn...« und »was brauche ich, um mutig Neues zu wagen und Unbekanntes anzupacken?« »In welchen Bereichen meines Lebens möchte ich mich gerne weiterentwickeln und mit welchen Menschen möchte ich mich verbinden, um auf meinem Weg unterstützt und aufgehoben zu sein?« In der Trainingsgruppe suchen wir gemeinsam

die Lebendigkeit jedes Einzelnen, wir loten die Grenzen aus, auf deren anderer Seite Leidenschaft und Lebensfreude spürbar wird und erarbeiten konkrete Schritte, um über sich hinauswachsen zu können.

Die erste Trainingssequenz schließt mit dem Wunsch ab, dass die Teilnehmer sich in Bereichen ihres Lebens auf den Weg machen, um über ihre bisherigen Grenzen hinauszugehen und sich wagen, Neues und Unbekanntes zu erleben, so dass sie mit verborgenen Möglichkeiten und damit mit ihrem eigenen Potenzial in Berührung kommen. In Peergroups treffen sich die Teilnehmer zwischen der ersten und zweiten Sequenz mindestens einmal, um sich gegenseitig auszutauschen und zu unterstützen.

Dauer: 2 Tage



2. Potenzialfaltung an Schulen

Wie sieht Schule aus, wenn Kinder und Jugendliche mit Freude lernen und in würdevollen und achtsamen Beziehungen in ihrer Gemeinschaft aufgehoben sind? Was sind Aufgaben, an denen Schülerinnen und Schüler wachsen können und was sind grundlegende Lebensbedürfnisse, die in der Schule beachtet werden müssen? Weshalb ist Begeisterung für Lernprozesse nicht nur wünschenswert, sondern Voraussetzung? Wie können Kinder in ihrer Schule immer selbstwirksamer werden und was können Lehrpersonen dazu beitragen?

Diese Fragen bringen wir in Zusammenhang mit den eigenen Erfahrungen der Teilnehmer als Schüler oder Lehrperson, den daraus resultierenden Glaubenssätzen und zeigen anhand von konkreten Beispielen von Modellschulen der Initiative Schulen der Zukunft, wie eine Potenzialfaltungskultur an Schulen aussehen kann. Weiter stellen wir die Arbeit unserer Projektpartner vor, um den Trainees eine weitere Vorstellung davon zu geben, wie potentialfaltende Aspekte an Schulen gesät werden können. Der Besuch des jährlich stattfindenden Workshopwochenendes unserer Projektpartner ist Bestandteil des Jahrestrainings.

Zum Schluss erhalten die Trainees den Auftrag, mindestens zwei Modellschulen oder empfohlene Schulen der Initiative Schulen der Zukunft in Zweiertteams zu besuchen und aus der neugewonnenen Perspektive zu betrachten. Weiter stel-

len sich die Trainees bis zur nächsten Sequenz Aufgaben zur persönlichen Weiterentwicklung, welche in einer eigenen persönlichen Form in eine Dokumentation mündet, welche die Auseinandersetzung mit potenzialfaltender Bildung aufzeigt. Bis zur 4. Sequenz sind diese Arbeiten abzuschließen und werden der Trainingsgruppe präsentiert. In Peergroups treffen sich die Teilnehmer mindestens einmal bis zur dritten Sequenz.

Dauer: 2 Tage

3. Arbeit im Umfeld der eigenen Schule

In der dritten Trainingssequenz steht die Arbeit der Trainees in ihrem Schulumfeld im Zentrum. Wie können sie ihr Schulumfeld einladen, sich für ein neues potenzialfaltendes Bewusstsein zu begeistern und welche Führungsqualitäten sind gefragt, um Eltern, Lehrer und Behörden für einen Kulturwandel im Bildungswesen zu begeistern?

Jeder Einzelne erarbeitet mit Unterstützung der anderen Trainingsteilnehmer eigene konkrete Ideen heraus, die auf ihn, sein Umfeld und seine Möglichkeiten passen. In der Gruppe präsentieren die Trainees ihre Ideen und erhalten eine Rückmeldung zu ihrem Auftreten. Es werden Peergroups gebildet, die sich gemeinsam darauf vorbereiten, konkrete Schritte in ihrem

Schulumfeld in Angriff zu nehmen und sich dabei gegenseitig zu unterstützen.

Ziel ist es, Schulen einzuladen, sich gemeinsam mit allen Beteiligten ihrer Bildungseinrichtung auf den Weg zu einer Schule der Zukunft machen zu wollen.

Dauer: 2 Tage



4. Abschluss

Der Trainingsabschluss dient dazu, die Erfahrungen der Aktivitäten im Schulumfeld der Trainees zu reflektieren und die Abschlussarbeiten zu präsentieren. Zu guter Letzt feiern wir das letzte Zusammensein in der Trainingsgruppe und lassen für deren Gestaltung dem Potenzial aller freien Lauf.

Dauer: 2 Tage

Organisatorisches:

Das Jahrestraining besteht aus drei Wochenendblöcken mit zwei Übernachtungen, einem zweitägigen Abschlussseminar mit einer Übernachtung, einem Wochenendworkshop der Projektpartner von Schulen der Zukunft, je nach Standort mit einer Übernachtung, mindestens zwei Besuchen von inspirierenden Schulen, Treffen in Peergroups, einer Abschlussarbeit und der Entwicklung einer Idee, wie jeder Teilnehmer in seinem Schulumfeld selbstwirksam werden kann.

Die maximale Grösse der Trainingsgruppe beträgt 16 Teilnehmer.

Kosten und Anmeldung:

Die aktuellen Termine und Kosten sind online aufgeführt. Die Anmeldung erfolgt per Anmeldeformular auf unserer Website unter www.bildungsreich.org. Nach Eingang der Anmeldung erhalten die Teilnehmer sämtliche Kursunterlagen.

Weiter Auskünfte zum Jahrestraining erhalten Sie unter info@bildungsreich.org oder telefonisch unter +41 (0)76 330 04 40.

Leitung:



Daniel Hunziker, Inhaber Bildungsreich, Leiter Initiative Schulen der Zukunft, Schulgründer, Schulentwickler und Potenzialfalter.

Co-Leitung und Administration:



Bea Linder, Administratorin Bildungsreich und Schulen der Zukunft, langjährige Lernbegleiterin an einer potenzialentfaltenden Schule, »The Work«-Coach



*»Leben heisst Veränderung!«,
sprach der Stein zur Blume -
und flog davon.*



Kompetenzentwicklung
Bildungsreich
Potentialfaltung